

Medienmitteilung

Kenianischer Besuch an der Kanti Reussbühl

Zürich, 29. August 2011

Am Dienstag, 30. August kommt ein ganz besonderer Besuch an die Kantonsschule Reissbühl in Luzern. Die 19-jährige Kenianerin Sylvia Nashipae besucht die Schüler dort und erzählt ihnen, was der Klimawandel für die Menschen in ihrem Heimatland bedeutet. Gemeinsam mit der Klimaschutzorganisation myclimate, der Luzerner Kanti-Schülerin Lisa Pfister und dem Sänger Elijah moderiert Sylvia Nashipae den Kick-Off-Anlass für ein ganz besonderes Projekt: In der Kantonsschule Reussbühl werden sich im nächsten Semester alle Lehrpersonen und Klassen dem Thema Klimaschutz widmen. Denn das Motto heisst SCHMAK – Schüler machen Klimaschutz!

Das Ziel des von myclimate begleiteten Klimabildungsprojektes mit dem Namen Klimapi-oniere ist es, dass im nächsten Semester an der Kantonsschule Reussbühl jede Schülerin und jeder Schüler ein Klimaschutzprojekt umsetzt. Lisa Pfister's Klasse hat für den Kick-Off-Anlass eindrückliche Postkarten gestaltet, mit denen man sich individuelle Klimageschenke machen kann. „Zum Start unseres Projektes schenken wir uns alle gegenseitig ein Klimageschenk. Jeder von uns wird eines erhalten – also ungefähr 800 Klimageschenke“, sagt Lisa Pfister. „Ein Klimageschenk kann sein, dass ich in den nächsten vier Wochen nur noch einmal pro Woche Fleisch esse oder vier Wochen lang nicht in ein Auto sitze und meiner Freundin die eingesparten Emissionen schenke.“

Die quirlige Kenianerin Silvia Nashipae nimmt an ihrer Schule seit 2009 am myclimate Klimabildungsprojekt teil. Sie lebt in Nakuru, mit knapp 300'000 Einwohnern die viert-grösste Stadt Kenias. Am Stadtrand liegt der Nakuru National Park mit Flamingos und weissen Nashörnern. Sylvias grosses Anliegen ist der Schutz der Wälder. Denn Wälder sind wichtige CO₂-Speicher. Mit ihrer Klasse hat sie Bäume gepflanzt.

Der Klimawandel ist in Afrika ein grosses Thema: „In der Schweiz habe ich als erstes die grünen Wiesen fotografiert. Meine Freunde werden staunen, wie grün eine Wiese sein kann – und es ist doch jetzt auch hier sehr heiss. Wir haben zwei Ziegen. Mein Bruder muss jeden Tag ein neues Fleckchen Gras für sie finden“, erzählt Sylvia.

Auf Einladung von myclimate weilt Sylvia derzeit in der Schweiz. Es ist ihre erste Reise ausserhalb von Kenia. Vieles ist neu und ungewohnt für sie: „Ich war in vielen Klassen in der Schweiz zu Besuch. Wir stiegen einfach in den Zug ein und fuhren dorthin. Das öf-fentliche Verkehrsnetz in der Schweiz ist unglaublich!“

Am Dienstag, den 30. August ist Sylvia den ganzen Tag an der Kantonsschule Reussbühl und wird dort unter anderem den Schweizer Reggae-sänger Elijah treffen. Sylvia ist ein

grosser Reggae-fan: „Ich kann es nicht glauben: Ich trete mit einem berühmten Reggae-sänger auf. Er ist weiss und hat keine Dreadlocks – das ist so lustig!“

Gemeinsam mit allen Jugendlichen der Kantonsschule Reussbühl will sie den Walking Man tanzen, während Elijah dazu singen wird. „Das passt perfekt! Elijah singt „Do good in life“ und darin kommen die Zeilen „It's a rocky road!“ vor: Auf den Klimaschutz übertragen heisst dies: Ja, Klimaschutz ist „a rocky road“, aber wir bleiben dran. Die Tanzschritte Walking Man werden uns immer daran erinnern – wir stehen nie still!“

Wenn die Klassen der Kanti Reussbühl ihre Klimaschutzprojekte realisiert haben, sind sie eingeladen, am grossen Klimapionier-Fest im November 2011 teilzunehmen. Bertrand Piccard und André Borschberg, die mit ihrem Solarflugzeug Pioniere für erneuerbare Energien sind, laden gemeinsam mit dem Klimapionier-Partner Swisscom zu diesem grossen Anlass ein. Dabei werden Klimapionierprojekte von Schulklassen aus der ganzen Schweiz gefeiert.

Link:

www.klimapioniere.ch

Klimageschenke per E-Card verschicken auf Hot Stuff – Chill Out

<http://www.hotstuffchillout.org/ecard>

Für weitere Informationen und Interviews kontaktieren Sie bitte

Julia Hofstetter, Leiterin Klimabildung myclimate

julia.hofstetter@myclimate.org, Tel. +41 44 500 43 50, www.myclimate.org

Über myclimate – The Climate Protection Partnership:

Hin zur Low Carbon Society engagiert sich myclimate weltweit für den Klimaschutz durch Bildung, Beratung und Kompensation von Treibhausgasemissionen in hochwertigen Klimaschutzprojekten. Dies verfolgt myclimate als gemeinnützige Organisation wissenschaftsbasiert und wirtschaftsorientiert. Die internationale Initiative mit Schweizer Wurzeln gehört weltweit zu den Qualitätsführern von CO₂-Kompensationsmassnahmen. Zu ihrem Kundenkreis zählen grosse, mittlere und kleine Unternehmen, die öffentliche Verwaltung, Non-Profit Organisationen, Event-Organisatoren sowie Privatpersonen. myclimate ist über Partnerorganisationen in 11 Ländern vertreten: Kanada, Norwegen, Schweden, Luxemburg, Griechenland, Neuseeland, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Japan, Türkei, Deutschland und Indien.

Die Kompensation der Emissionen erfolgt in derzeit rund 50 Klimaschutzprojekten in 20 Ländern. Dort werden Emissionen reduziert, indem fossile Energiequellen durch erneuerbare Energien ersetzt und energieeffiziente Technologien implementiert werden. myclimate-Klimaschutzprojekte erfüllen höchste Standards (Gold Standard), welche neben der Reduktion von Treibhausgasen nachweislich lokal und regional einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten.

Darüber hinaus sensibilisiert myclimate in diversen Klimabildungsprojekten zum Thema Klimawandel und Klimaschutz. Eine stark wachsende Nachfrage verzeichnet myclimate für ihre CO₂-Bilanzen (Lifecycle-Assessments) und Branchenlösungen (Druckerei, Hotels, Transport & Logistik, Gemeinden). Darauf basiert auch der gemeinsam mit dem Ökozentrum Langenbruck geführte Verein Climatop, welcher besonders klimafreundliche Produkte kennzeichnet.

Im Mai 2010 wurde myclimate mit dem Umweltschutzpreis der Schweizerischen Umweltstiftung sowie die myclimate-Klimawerkstatt mit dem NATIONAL Energy Globe Award Schweiz ausgezeichnet.